

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin

Protokoll

1. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.01.2022
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	20:10 Uhr
Ort, Raum:	Videokonferenz

Anwesend sind:

Herr Hiro Hajo	Grüne
Frau Lucie Schröder	Grüne
Frau Katja Zimmermann	Grüne
Frau Anab Awale	SPD
Herr Daniel Schwarz	SPD
Frau Hannah Gerlof	DIE LINKE
Herr Samiullah Haidary	DIE LINKE
Frau Mandy Losse	CDU
Frau Seyda Türk	FDP
Herr Carsten Riedel	AfD
Frau Susanne Bierwirth	JHA BD
Frau Heidemarie Depil	JHA BD
Frau Sabine Derwenskus-Böhm	JHA BD
Frau Sabine Franz-Winkler	JHA BD
Herr Sascha Mase	JHA BD
Herr Christoph Keller stadtrat)	Bezirksamt (Bezirks-
Frau Monika Goral amtsleiterin)	Bezirksamt (Jugend-

Die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Protokoll:

zu 1 Genehmigung der TO

Die Tagesordnung wird wie vorliegend behandelt.

zu 2 Konstituierung des Jugendhilfeausschusses

zu 2.1 Wahl der/des Vorsitzenden

Die Vorsitzende der BVV informiert, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen das Vorschlagsrecht habe und Frau Katja Zimmermann zur Wahl stelle.

Auch auf Nachfrage der Vorsteherin der BVV liegen keine weiteren Bewerbungen vor.

Die Bewerberin stellt sich vor.

Mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen wird Frau Katja Zimmermann zur Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses gewählt.

Frau Katja Zimmermann nimmt die Wahl an.

zu 2.2 Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Frau Katja Zimmermann übernimmt als Vorsitzende die Leitung des Jugendhilfeausschusses.

Sie informiert, dass das Vorschlagsrecht für ihre Stellvertretung bei der Fraktion der SPD liege. Frau Anab Awale wird vorgeschlagen.

Mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung eines Bürgerdeputierten wird Frau Anab Awale zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Frau Anab Awale nimmt die Wahl an.

zu 3 Mitteilungen

zu 3.1 des JHA-Vorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 3.2 des Bezirksamtes

Herr BzStR Keller und Frau Goral beglückwünschen Frau Zimmermann und Frau Awale zu ihrer Wahl.

Herr BzStR Keller informiert über die Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses die Möglichkeiten der Beteiligungen. Der Jugendhilfeausschuss setze sich aus den stimmberechtigten Bezirksverordneten und sechs Bürgerdeputierten zusammen, sowie weiteren beratenden Mitgliedern. Neben dem Ausschuss sei auch das Engagement und die Beiträge der Arbeitsgemeinschaften der Jugendhilfe wichtig, insbesondere der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII. Diese seien entweder fachlich oder regional orientiert. Eine Besonderheit im Bezirk Mitte sei, dass nach einem Beschluss aus dem Jahr 2007 nicht nur die voran Genannten ein Rede- und Antragsrecht haben, sondern auch Kinder und Jugendliche.

Im Bezirk gebe es verschiedene Unterarbeitsgruppen sowie diverse Konferenzen, deren Ergebnisse in die Arbeit des Jugendhilfeausschusses einfließen.

Perspektivisch sollen die Jugendhilfekonferenzen wieder durchgeführt werden.

Ende des vergangenen Jahres haben Jugendliche, bzw. junge Erwachsene, während der Corona-Pandemie an dem Projekt „Unheard-Stories – Hört Ihr uns?“ gearbeitet, das die derzeitige Situation aus der Perspektive der Jugendlichen beschreibt. Das Ergebnis gebe es als Film, sei aber auch am ersten Adventwochenende in der Deutschen Oper aufgeführt worden. Das Programm sei sehr beeindruckend aufgeführt worden. Er bedanke sich bei den Durchführenden sowie bei dem Kinder- und Jugendbüro, das das Projekt unterstützt habe.

Bezugnehmend auf den beschlossenen Sitzungskalender 2022 regt Herr BzStR Keller an, zu den lediglich acht Terminen des Jugendhilfeausschusses weitere Termin zu finden, so.

z.B. am 15.02.2022.

Die Sitzung am 15.02.2022 könne als Videokonferenz stattfinden, in der mehrere Themenräume angeboten und Teilnehmende den berichterstattenden Fachpersonen Fragen stellen können. Nach einer Zeit können die Themenräume gewechselt werden.

zu 4 Vorstellungsrunde Mitglieder des JHA

Die stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stellen sich und ihren Werdegang kurz vor.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Katja Zimmermann

Frau Hiro Hajo

Frau Lucie Schröder

Fraktion der SPD

Frau Anab Awale

Herr Daniel Schwarz

Fraktion DIE LINKE

Frau Hannah Gerlof

Herr Samiullah Haidary

Fraktion der CDU

Frau Mandy Losse

Fraktion der FDP

Frau Seyda Türk

Fraktion der AfD

Herr Carsten Riedel

Bürgerdeputierte:

Frau Susanne Bierwirth (AG Kindertagesbetreuung)

Frau Heidemarie Depil (Hilfen zur Erziehung)

Frau Sabine Derwenskus-Böhm (Jugendarbeit in Wohlfahrtsverbänden)

- Frau Andrea Lang stellt sich als Stellvertreterin von Frau Derwenskus-Böhm vor.

Frau Sabine Franz-Winkler (Jugendarbeit)

Herr Sascha Mase (Jugendberufshilfe, schulbezogene Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit),

- Anne Luther werde Herrn Mase vertreten, bzw. sich die Beteiligung mit ihm teilen

Das Jugendamt informiert, dass die Position für die Jugendverbände noch nicht besetzt sei.

Der Jugendhilfeausschuss setze sich aus 15 Mitgliedern zusammen, d.h. aus 9 Bezirksverordneten und 6 Bürgerdeputierten. Im Nachgang zur Sitzung werde bestimmt, welche

Bezirksverordneten als ordentliche Mitglieder und welche als Vertretungen im Jugendhilfeausschuss arbeiten werden.

Frau Clara Keck (AG Mädchen* und junge Frauen*), Frau Monika Fabri (Humanistischer Verband und Weltanschauungsgemeinschaft) und Herr Armin Gaspers (Elternvertretung) stellen sich als beratende Mitglieder der vergangenen Wahlperiode vor.

Als Vertreter:innen der AG´en nach § 78 stellen sich vor:

- Frau Angelika Graß (Sprecherin der AG´en nach § 78 für den Kinder- und Tagesstättenbereich)
- Frau Katharina Homann (einer der Sprecher:innen der AG Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit)
- Frau Teresa Fischer (einer der Sprecher:innen der AG Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit)
- Frau Jasmin Stahl (angehende Platzmanagerin am Alexanderplatz)
- Herr Kai Bachmann (Sprecher der AG Jugendberufshilfe)
- Frau Ruth Berhane (AG Mädchen*)
- Frau Irene Stephani (Sprecherin der regionalen AG Moabit sowie Stellvertreterin der Bürgerdeputierten Sabine Franz-Winkler)
- Herr Sigggi Kühbauer (Sprecher der regionalen AG Kiezplenum Sparrplatz)

Frau Verena Teuber informiert, dass neben einer neuen Broschüre über den Jugendhilfeausschuss (JHA) für die neuen Mitglieder des JHA eine Informationsveranstaltungsreihe geplant sei. Der erste Termin sei der 23.03.2022.

zu 5 Vorstellung „Das Jugendamt“

Herr BzStR Christoph Keller und Frau Monika Goral (Amtsleiterin) stellen sich als beratende Mitglieder im Jugendhilfeausschuss vor. Sie begrüßen die neuen Mitglieder im Ausschuss. Sie betonen, dass es sehr wichtig sei, dass der Jugendhilfeausschuss und die Verwaltung gut zusammenarbeiten. Anregungen, Fragen und Bemerkungen können jederzeit per E-Mail oder telefonisch an die Verwaltung gerichtet werden.

Frau Sabine Samuray und Herr Markus Lehmann vertreten Frau Goral und stellen sich ebenfalls kurz vor.

Frau Maja Zander sei als Frau Gorals Assistentin die Verbindungsstelle zwischen dem Jugendhilfeausschuss und der Verwaltung.

Frau Miriam Notowicz und Herr David Cüppers stellen sich als Referent:innen des Bezirksamts vor.

Mithilfe einer Präsentation, die dem Protokoll beigelegt wird, wird das Jugendamt organisatorisch, inhaltlich und personell vorgestellt.

Zusätzlich zu den bereits vorgestellten Mitarbeiter:innen stellen Herr Jan Dehnert aus dem Haushaltsbereich, Frau Cordelia Nawroth als Kinderschutzkoordinatorin, Herr Uwe Beckmann aus dem Bereich der Jugend- und Familienförderung, Frau Anja Koch aus dem Fachdienst Kindertagesbetreuung, Herr Jan Steinhagen aus dem Bereich Jugendberufshilfe und Frau Heike Schlizio-Jahnke aus dem Regionalen Sozialdienst sich und die von Ihnen geleiteten Bereiche vor.

Viele dieser Fachbereiche werden am 15.02.2022 Themenräume anbieten.

Frau Goral und Frau Depil bedanken sich bei Herrn Dehnert für das lösungsorientierte Engagement, das die Vorhaben auch in Zeiten von Haushaltseinschränkungen realisierbar machte.

zu 6 **Ausgestaltung § 35 Abs. 7 Nr. 9 AG KJHG: 3 beratende Mitglieder aus der Jugendhilfe sachverwandten Bereiche**

Herr Lehmann (BA Mitte, Jugendamt) informiert, dass das Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) beratende Positionen im Jugendhilfeausschuss (JHA) vorsehe. Neben der Verwaltung sollen es drei weitere Positionen sein, die gesetzlich nicht weiter bezeichnet seien, sodass der Jugendhilfeausschuss selbst Bereiche definieren können. Der Jugendhilfeausschuss der letzten Wahlperiode habe sich auf folgende Bereiche verständigt:

- „In der Lebenswelt junger Menschen erfahrene Person“;
Die Intention sei, dass auch junge Menschen Teil des JHA werden könnten oder sollten (ohne Altersgrenze)
- „In der Arbeit mit vorurteilsbewusster und vielfaltsgerechter Pädagogik erfahrene Person“
- „Mit der Jungenarbeit erfahrene Person“;
als Ergänzung zu einer in der Mädchenarbeit erfahrenen Frau

Nachdem der Jugendhilfeausschuss sich auf drei Positionen verständigt habe, leite das Jugendamt das Ausschreibungsverfahren ein. Das Verfahren beinhalte, dass das Jugendamt alle Träger im Bezirk anschreibe und um Bewerbungen bitte. Der Jugendhilfeausschuss erhält diese in einer darauffolgenden Sitzung zur Bewertung und anschließender Auswahl geeigneter Kandidat:innen.

Herr Lehmann merkt an, dass mit der SGB-VIII-Reform gewünscht sei, selbstorganisierte Zusammenschlüsse verbindend in den Jugendhilfeausschuss aufzunehmen. Er gehe davon aus, dass die Senatsverwaltung für Jugend eine solche Vorgabe für das Land Berlin innerhalb der kommenden zwei Monate formulieren werde.

Dieser Punkt wird vertagt, bis das Schreiben der Senatsverwaltung vorliegt. Anregungen können zwischenzeitlich eingereicht werden.

zu 7 **Terminplanung 2022**

Die Vorsitzende informiert, dass es Themen gibt, die jährlich auf der Agenda stehen. Sie erfragt darüberhinausgehende Themen.

Herr BzStR Keller schlägt vor, dass das Jugendamt die Themenvorschläge sammelt und zur nächsten Sitzung eine Vorschlagsliste als Jahresplanung vorlegt, zusammengesetzt aus den Themen des Jugendamts und den weiteren Vorschlägen aus dem Ausschuss. Wie eingangs erwähnt, sollten zu den acht beschlossenen Sitzungsterminen zwei weitere Termine aufgenommen werden:

- am 15.02.2022 (mit mehreren Themenräumen)
- am 11.11.2022

Frau Bierwirth informiert, dass aus einem Auftrag des letzten Jugendhilfeausschusses an die AG Verbundtagespflege das Ergebnis ausstehe. Sie bittet, das Thema auf die Tagesordnung einer kommenden Sitzung aufzunehmen.

Frau Depil schlägt vor, sich mit den noch offenen Fragen zum seit dem 01.01.2022 in Kraft getretenen Familienförderungsgesetz zu beschäftigen sowie mit den statistischen Fragen, die als Bemessungsgrundlagen herangezogen werden.

Sie erkundigt sich zudem, ob und in welchen Bereichen Sparmaßnahmen beschlossen wurden.

Frau Goral (BA Mitte, Jugendamtsleiterin) informiert, dass die aktuelle Haushaltssperre gegebenenfalls bis zur Mitte des kommenden Jahres andauern könnte. Das Jugendamt habe zudem 738.000,- EURO pauschale Minderausgaben zu unterlegen und werde den dazu auszuarbeitenden Vorschlag dem Jugendhilfeausschuss vorlegen.

Herr Beckmann informiert, dass unter der Voraussetzung, dass die Mittel für die Anschubfinanzierung in der Angebotsform 2 in der Jugendarbeit (mobile Angebote) zur Verfügung

gestellt werden, ein Interessenbekundungsverfahren für die Träger noch im 1. Quartal eingeleitet werden müsste. Sollte die Voraussetzung vorliegen, werde das Jugendamt dem Jugendhilfeausschuss in der Sitzung am 03.03.2022 einen entsprechenden Vorschlag zur Beschlussfassung vorlegen.

zu 8 Beratung von Drucksachen

zu 8.1 Eine Kita ist von öffentlichem Belang! Drucksache: 3336/V

Die Vorsitzende informiert, dass sie die Elternvertreterin der Kita, Frau Lüers, eingeladen habe, um den Ausschuss über den Werdegang und den aktuellen Sachstand zu informieren. Der Standort am Plötzensee/ am Nordufer sei nicht mehr beabsichtigt.

Frau Lüers berichtet, dass die Kita weiterhin ein Grundstück suche. Der große Favorit sei weiterhin das ungenutzte Grundstück des Schulgartens an der Afrikanischen Straße, das einst vom Straßen- und Grünflächenamt angeboten worden sei. Das Schulamt habe jedoch das Grundstück erst als Ausweichstandort für die Anna-Lindh-Schule nutzen wollen, und nun als Schulgarten.

Frau Lüers habe den Vorschlag gemacht, den Schulgarten an das angrenzende Gelände zu verlegen, das als Friedhofsgelände entwidmet worden sei und nach Aussage des Bauamts naturpädagogisch genutzt werden sollte. Der Naturkindergarten könnte auf dem bisherigen Schulgartengelände die benötigten etwa 1000 qm nutzen, da er für das ehemalige Friedhofsgelände keine Baugenehmigung bekäme. Nach den vorliegenden Informationen würde eine solche für das Schulgartengelände erteilt werden.

Das Schulamt sei auf den Vorschlag bisher nicht eingegangen, was die Elterninitiative nicht nachvollziehen könne.

Herr BzStR Keller informiert, dass der geschilderte Sachverhalt im Bezirksamt thematisiert werde und Instrumente für eine Verbesserung der ämterübergreifenden Zusammenarbeit vereinbart worden seien. Er bietet an, in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 03.03.2022 über den aktuellen Stand aus Sicht des Jugendbereichs zu informieren.

Der Ausschuss verständigt sich darauf, die Abstimmung der Drucksache zu vertagen und gegebenenfalls Änderungen einzubringen.

zu 9 Verschiedenes

Es liegen keine Themen vor.

gez.
Katja Zimmermann
Vorsitzende

Ersek
Protokollantin